

Agrargemeinschaft Maisäßgenossenschaft Ausschlag Garfrescha , St.Gallenkirch

Niederschrift

über die stattgefundene Jahreshauptversammlung der Agrargemeinschaft Maisäßgenossenschaft Ausschlag Garfrescha am 21. April 2024, um 17 Uhr im Feuerwehrhaus- Schulungsraum in St.Gallenkirch.

An der gemäß § 9 der Satzungen anberaumten Jahreshauptversammlung haben lt. Anwesenheitsliste 26 Agrarmitglieder persönlich teilgenommen. Zusätzlich wurden 5 Agrarmitglieder durch anwesende Personen mit Vollmachten vertreten, sodass 31 stimmberechtigte Agrarmitglieder vertreten waren.

Zwei Personen (Brugger Klaus, Fitsch Tilbert) haben als Gäste teilgenommen.

Entschuldigt haben sich die Agrarmitglieder Fink Beate und Hubert, Pögler Elisabeth, Zugg Horst und der Hüttenwart Frank Sellin.

Die in der Einladung zur Jahreshauptversammlung angeführten Tagesordnungspunkte 8 und 9 betreffen Grundbelastungen der Agrargemeinschaft und daher haben Abstimmungen zu diesen Tagesordnungspunkten lt. § 10/2 der Satzungen nach Weiderechten zu erfolgen.
Die o.a. vertretenen 31 Agrarmitglieder verfügen über 54 Weiderechte bzw. 54 Stimmen.

Erledigung der Tagesordnung:

1

Der Obmann Ernst Tschofen begrüßt die anwesenden Teilnehmer an der Jahreshauptversammlung, eröffnet die Versammlung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Er verweist auf ein arbeitsreiches und intensives vergangenes Geschäftsjahr 2023/2024 hin und bedankt sich für die Unterstützung und Mitarbeit der Ausschussmitglieder.

2

Die Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 31. März 2023 wird durch den Schriftführer Werner Kraft verlesen und ohne Einwand einstimmig zur Kenntnis genommen.

3

Der Obmann berichtet über zahlreich stattgefundene Ausschusssitzungen und Beratungen besonders in Bezug auf die offenen Verhandlungen mit SIMO in der Sache Ausbau – Sommertourismus und Absicherung des Betriebes der Garfreschabahn lt. dem in der letzten Jahreshauptversammlung vom 31. März 2023 einheitlich beschlossenen Positionspapier der Projektgruppe.
Seitens der SIMO wurde mit Herrn Martin Netzer ein Mediator eingesetzt und es konnte in mehreren Verhandlungen und Aussprachen zwischen Maisäßausschuss und Projektgruppe die Problematik eingehend beraten werden.
Der Obmann berichtet weiter, dass die Neuerstellung der Wasserversorgung bis auf das Quellenschutzgebiet abgeschlossen ist.

4

Kassabericht:

Die Jahresabrechnung und Kassabericht wird vom Kassier Tschofen Otmar wie folgt vorgetragen und erläutert:

Garfrescha-Girokonto

Anfangsstand 23.3.2023	8.292,79	
Eingänge u. Umbuchungen	<u>257.115,28</u>	265.408,07
Ausgaben u. Umbuchungen		- <u>260.456,36</u>
Kontostand am 17.4.2024	Euro	4.951,71

Sparbuch – Raika

Anfangsstand 23.3.2023	160.590,22	
Eingänge u. Umbuchungen	<u>103.327,39</u>	263.917,61
Ausgaben u. Umbuchungen		- <u>75.831,85</u>
Guthaben auf Sparbuch	Euro	188.085,76

Wasserkonto-Garfrescha

Anfangsstand 1.4.2023	22.674,46	
Einnahmen incl. MWST	<u>30.819,97</u>	53.494,43
Ausgaben u. Kredittilgung		- <u>26.603,76</u>
Kontostand am 17.4.2024		26.890,67

Die neue Wasserversorgung ist lt. Kollaudierungsoperat des Planungsbüros Adler + Partner vom Mai 2022 abgeschlossen.

Offen ist die Ausweisung eines Quellschutzgebietes.

Seit dem Jahre 2013 bis zur Fertigstellung der Wasserversorgungsanlage 2023 sind Gesamtkosten von ca. Euro 900.000,00 angefallen und finanziert worden.

Der offene Kreditstand beträgt ca. Euro 180.000,00.

5

Die Kassaprüfer Frau Maria-Luise Butzerin und Herr Simon Lorenzin haben die Jahresabrechnung und Kassagebarung im Beisein des Maisäßobmannes, Maisäß-Obm. Stv. und Frau Christine Vergud überprüft und bestätigen die ordentliche und saubere Führung der Kassagebarung durch den Kassier. Dem Antrag der Kassaprüfer auf Entlastung des Kassiers und des gesamten Maisäßausschusses wird einstimmig entsprochen.

6

Zu neuen Kassaprüfern für das Geschäftsjahr 2024/2025 werden Maria-Luise Butzerin und Michael Berginz einstimmig bestellt.

7

Auf Vorschlag des Kassiers Otmar Tschofen wird eine Weidezinsausschüttung von Euro 1.000,-- (eintausend) pro Weiderecht für 2024 einstimmig beschlossen.

8

SIMO – Sommertourismusausbau

Der vorgelegte Vertragsentwurf der SIMO vom 18.3.2024 an die Agrargemeinschaft Maisäß Garfrescha zum Ausbau von Sommertourismusanlagen auf Liegenschaften der Agrargemeinschaft zwischen Valiserabahn-Berg und Valiserabahn-Mitte beinhaltet aus Sicht der Agrargemeinschaft Maisäß Garfrescha keine ausreichenden Sicherheiten, hinsichtlich der Anbindung des Maisäß Garfrescha vom Tal aus sowie ins Schigebiet.

Der Maisäßausschuss und die Mitglieder in der Projektgruppe haben dazu den an die Agrarmitglieder mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung übermittelten Antrag zur Beschlussfassung in der Jahreshauptversammlung formuliert und vorgelegt.

In diesem Antrag sind die für den Maisäß Garfrescha zentralen Voraussetzungen für die Bereitstellung der Agrarliegenschaften für die Einräumung von Nutzungsrechten zugunsten der SIMO angeführt.

Die Begründungen für die Antragstellung des Maisäßausschusses und der Projektgruppe wurden vom Agrarmitglied Harald Kraft in sachlicher und fundierter Weise dargelegt und darauf hingewiesen, dass der vorgelegte Vertragsentwurf die essentiellen Interessen der Agrargemeinschaft Garfrescha nicht genügend berücksichtigt und die im Beschlussantrag angesetzten Voraussetzungen umgesetzt werden müssen bzw. mit SIMO weiterverhandelt werden sollen.

In der schriftlichen Abstimmung stimmen nach eingehender Debatte, 22 von 31 für den schriftlich eingebrachten Antrag des Maisäßausschusses und der Projektgruppe, 9 haben sich dem Antrag nicht angeschlossen.

Somit ist der Antrag mit großer Mehrheit angenommen und die Verhandlungen sollen in diesem Sinne mit der SIMO weitergeführt werden.

9

Schriftführer Werner Kraft informiert auf Ersuchen des Obmannes über den immer noch ausstehenden Abschluss und die fehlende Unterzeichnung des Regelwerkes durch zwei Nichtagrarmitglieder.

Die Bemühungen im Maisäßausschuss, diese dringend notwendigen Vertragsvereinbarungen mit den Nichtagrarmitgliedern zum endgültigen Abschluss zu bringen, wurden nach Rücksprachen mit RA Dr. Müller einige Klarstellungen -wie in den übergebenen Erläuterungen angeführt- getroffen.

Es ist davon auszugehen, dass die fehlenden Unterschriften nunmehr erreichbar sind und alle Klarstellungen und Verbesserungen im Regelwerk gültig ab 2024 incl. die Angabe über die Mehrwertsteuerpflicht eingearbeitet werden.

Anstelle der Erläuterungen soll das nun endgültige Regelwerk 2024 (Vertragswerk für Nichtagrarmitglieder) an derzeit gesamt 14 Nichtagrarmitglieder als Anhang zum bereits unterzeichneten Regelwerk von 2023 übergeben werden.

Von Netzer und Rosenau wird die Unterzeichnung des Regelwerkes 2024 erwartet.

Brunellawirt-Sandrell Roman hat Regelwerk 2023 ebenfalls unterzeichnet.

Zandler Bernhard ist als Sonderfall zu betrachten und nach Rücksprache mit Herrn Zandler und Christine Vergud und Werner Kraft kann ein Vertragswerk lt. Aktenvermerk verfasst werden.

Alpenhotel Garfrescha - Im Ausschuss wurde beschlossen, dass 12 Parkplätze à Euro 150,- zur Verfügung gestellt werden und mit den Besitzern ein Vertrag abzuschließen ist. Auch das Regelwerk müsste Teil der Vereinbarung werden.

10

Die Neuverpachtung der Eigenjagd Garfrescha steht an und wird dem Ausschuss übertragen.

11

Dem Ansuchen der Bergrettung St.Gallenkirch zum Neubau des Stützpunktes auf Garfrescha in gleicher Größe wie bestehend wird einstimmig entsprochen. Das Gebäude soll lediglich etwas aus der tiefen Mulde angehoben werden.

12

Für die Anschaffung von Baumaterial beim Fischteich wird an Pro-Garfrescha ein Zuschuss gewährt.

13

Die Neuschaffung von geeigneten Standplätzen von Feuerwehr-Geräteschuppen und Ausrüstungen wird grundsätzlich positiv gesehen und befürwortet.

14

Der Vertreter für Garfrescha in der der GWG erteilt einen Kurzbericht über die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im vergangenen Jahr und kann berichten, dass auf Initiative von Obmann Schwarz Hansjörg erhebliche Förderzusagen seitens des Landes zugestanden wurden. Die Sanierungskosten von über Euro 400.000,-- konnten aus Eigenmittel und Förderungen bereits zur Gänze abgedeckt werden. Werner Kraft bedankt sich für das bald 50jährige Vertrauen als Vertreter von Garfrescha und seine Tätigkeit als Schriftführer und Kassier und legt dieses Funktion nun zurück.

15

Neuwahlen in den Maisäßausschuss:

30 Wahlberechtigte (Brugger Inge hat sich früher entfernt)

Zum neuen Obmann der Agrargemeinschaft Maisäß Garfrescha wird Wolfgang Tschofen in schriftlicher Abstimmung mit 21 Stimmen gewählt.

Weitere Stimmen entfielen auf 1 Elmar Butzerin, 2 Harald Kraft, 2 Alex Mangard, 1 Ludwig Netzer, 1 Alexander Tschofen, 2 ungültige

Zum Obm. Stv. wurde ebenfalls in schriftlicher Abstimmung Elmar Butzerin mit 14 Stimmer gewählt. Weitere Stimmen entfielen auf Oliver Tschofen mit 11, 2 Harald Kraft, 2 Ludwig Netzer, 1 ungültig

Zum Schriftführer wurde Harald Kraft einstimmig per Akklamation gewählt.

Zur Kassiererin wurde Christine Vergud einstimmig per Akklamation gewählt.

Zu Beiräten wurden per Akklamation Oliver Tschofen und Michael Berginz einstimmig bestellt.

16

Christine Vergud wurde zur neuen Vertreterin in die GWG einstimmig gewählt.

17

Allfälliges

Oliver Tschofen bedankt sich im Namen aller bei den ausgeschiedenen, langjährigen Ausschussmitgliedern für die geleistete Arbeit für den Maisäß Garfrescha.

Der neue Obmann Wolfgang Tschofen schließt sich diesem Dank an.

Sabine Fitsch übt Kritik an der doch erheblichen Unruhe im Siedlungsbereich durch überlaute Musik und Gesellschaftsrunden.

Sabine Fitsch bemängelt auch das Fehlen des Schischulbetriebes auf Garfrescha und erwartet sich zumindest das Angebot von Gruppenunterricht.

Ende der Versammlung um 21.30 Uhr

Für die Agrargemeinschaft Maisäß Garfrescha
Obmann Ernst Tschofen

iA Schriftführer Werner Kraft

St.Gallenkirch, 22. April 2024